

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising
Protokoll der 89. Diözesanversammlung

vom 27.11.2021

digital

Inhaltsverzeichnis

1. Eröffnung	1
1.1 Begrüßung	1
2. Formalia	2
2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
2.2 Genehmigung der Tagesordnung	3
2.3 Genehmigung des Protokolls	3
3. Berichte	3
3.1 Berichte der Stufen	3
3.2 Referat für Bildung	4
3.3 Facharbeitskreis	4
3.4 Internationaler Arbeitskreis	4
3.5 Diözesanvorstand und Arbeitsgruppen	5
4. Bericht des BDKJ München und Freising	5
5. Antragsnachbesprechung	5
6. Entlastung des Vorstandes	6
7. Erneute Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes	8
8. Bericht der Freunde und Förderer e.V.	8
9. Bericht des DPSG Bundesvorstand	9
10. Bericht des Jugendwerk St. Georg e.V.	9
11. Wahlen	10
11.1 Wahlen Jugendwerk St. Georg e.V.	10
11.2 Wahlen Wahlausschuss	11
12. Bericht DPSG Landesstelle Bayern	12
13. Anträge	14
13.1 Antrag 1 Geschlechtergerechte Sprache auf Diözesanebene	14
13.2 Antrag 2 gegen Initiativantrag Datum Diözesanversammlung	19
13.3 Antrag 4 Diözesanlager 2024	20
14. Jahresplanung 2022	21
15. Sonstiges	23

1. Eröffnung

Anja Bierling eröffnet um 19.35 Uhr die Diözesanversammlung.

Carlos Bretschneider führt in den virtuellen Raum ein.

Max Margreiter führt in OpenSlides ein.

Andreas Sang begrüßt die Versammlung und eröffnet diese um 19:40 Uhr.

1.1 Begrüßung

Anja Bierling beginnt mit der Begrüßung der Wölflingsstufe.

Andreas Sang begrüßt die Jungpfadfinderstufe.

Carlos Bretschneider begrüßt die Pfadfinderstufe.

Andreas Sang begrüßt die Roverstufe.

Anja Bierling begrüßt die Bildung.

Carlos Bretschneider begrüßt den Facharbeitskreis.

Anja Bierling begrüßt den Arbeitskreis Internationales.

Nun folgt die Begrüßung der Bezirke.

Carlos Bretschneider begrüßt das Oberland.

Andreas Sang begrüßt München-Ost.

Carlos Bretschneider begrüßt Ebersberg.

Andreas Sang begrüßt Würm-Amper.

Anja Bierling begrüßt Rosenheim

Andreas Sang begrüßt Ruperti-Mühldorf.

Carlos Bretschneider begrüßt Freising.

Anja Bierling begrüßt München-Isar.

Carlos Bretschneider begrüßt die Vertreter des Jugendwerks St. Georg e.V.

Andreas Sang begrüßt die Freunde und Förderer.

Anja Bierling begrüßt den BDKJ München und Freising.

Andreas Sang begrüßt das Diözesanbüro.

Anja Bierling begrüßt Sarah Bauer für das Protokoll.

Andreas Sang begrüßt Elisabeth „Tschisa“ Maier für die Moderation und übergibt an sie.

Elisabeth „Tschisa“ Maier begrüßt die Versammlung.

2. Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurde fristgemäß eingeladen.

Stimmverteilung:

<i>Funktion</i>	<i>Mögliche Stimmen</i>	<i>Wahrgenommene Stimmen</i>	<i>Namen</i>
Diözesanvorstand	3	3	Anja Bierling, Carlos Bretschneider, Andreas Sang (Kurat)
Stufenreferent*innen	6		
Wölflinge	2	2	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	1	1	Felix Erbersdobler
Pfadfinder	1	0	Andreas „Andi“ Eikenkötter
Rover	2	2	Raphael „Raphi“ Beljung ¹ , hat seine Stimme an Paul Weyh delegiert, Florian „Freece“ Heinritzi
Bezirksvorstände	21		
Ebersberg	3	3	Sandra Fuchs, Sebastian Lausch, Benedikt Hohl
Freising	2	2	Stefanie Küster, Max Maier
München-Isar	2	1	Ramona Olwitz, Simon Bräuer
München Ost	3	3	Lara Aust, Roman Chylla, Florian Kick
Oberland	3	1	Sofie Plöckl, Max Berger, Markus Holler
Rosenheim	3	3	Martina Schwarzmüller, Andreas Schartner, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Jakob Hein, Ricarda Elsholz, Bernhard Hennecke
Würm-Amper	2	2	Franziska Horn, Heinrich Wood
Stufendelegierte	8		
Wölflingsstufe	3	3	Dario Schmid, Thomas Lautenbacher, Ludwig Münnich
Jungpfadfinderstufe	0	0	vakant
Pfadfinderstufe	3	3	Antonia Philippi, Sebastian Neuner, Kerstin Pirker
Roverstufe	2	2	Simon Oberhauser, Theresa Dörnemann

Die Versammlung ist mit 34 von 38 Stimmen beschlussfähig.

¹ Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

Beratende Mitglieder der Versammlung:

Mitglieder des Rechtsträgers	Andreas Pröhl, Mathias „Matze“ Fazekas
Mitglied der DPSG Bundesleitung	Anka Meyer
Vertretung des Diözesanvorstandes des BDKJ	Jana Wulf
Mitglied der Freunde und Förderer	Richard Uhl
Hauptberufliche Geschäftsführerin	Regine Zisch
Hauptberufliche Referentin und Referent Im Diözesanbüro	Martina Beljung, Maximilian „Max“ Margreiter
Vorstandsreferent für Bildung	Sebastian „Basti“ Adam
Fachreferentin für Inklusion	Sabine „Bine“ Fehr
Fachreferent für Ökologie	Franz Tödte
Fachreferent für Internationale Gerechtigkeit	Andreas „Andi“ Riedl
Delegierte für den Facharbeitskreis	Sandra Mosandl, Doro Brandl
Diözesanbeauftragter für Internationale Arbeit	Nils Arkenberg

2.2 Genehmigung der Tagesordnung

Anja Bierling stellt den Initiativantrag vor. Die Versammlung stimmt darüber ab, ob dieser mit in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Die Versammlung hat mit 32 ja Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein Stimme der Aufnahme des Initiativantrags in die Tagesordnung zugestimmt.

Die Versammlung stimmt über die Tagesordnung ab.

Die Tagesordnung wurde mit absoluter Mehrheit angenommen.

2.3 Protokoll der 88. Diözesanversammlung

Das Protokoll wurde genehmigt.

3. Berichte

3.1 Bericht der Stufen

Wölflinge:

Der Wölflingsarbeitskreis stellt sich über ein Video vor und berichtet was über das Jahr alles lief. Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

Jungpfadfinder:

Der Jungpfadfinderarbeitskreis stellt seinen Bericht mit einem Podcast vor. Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

Pfadfinder:

Sebastian „Neuni“ Neuner stellt mündlich den Bericht der Stufe vor. Kerstin Pirker übernimmt die Vorstellung des restlichen Berichts. Antonia „Toni“ Philippi stellt die personelle Situation des Arbeitskreises vor. Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

Andreas Sang bittet die Versammlung ihr Video anzumachen und darüber abzustimmen, dass Antonia „Toni“ Philippi weiterhin in der DPSG aktiv bleiben soll.

Andreas Sang begrüßt Anka Meyer, die Bundesvorsitzende in der Versammlung.

Rover:

Florian „Freece“ Heinritzi stellt den Bericht mündlich vor. Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

3.2 Referat für Bildung

Das Referat stellt mit einem langen Video ihren Bericht vor.

Felix Erbersdobler für die Jupfis hat folgende Fragen: Was hat die grüne Flagge im Hintergrund zu bedeuten?

Antwort von Sebastian „Basti“ Adam: Es ist die Flagge der Hoffnung;

Zweite Frage von Felix Erbersdobler an die Bildung: Habt ihr wirklich so viel mehr gemacht als alle anderen?

Antwort von Sebastian „Basti“ Adam: Ja und das Referat für Bildung hat sich einfach die Zeit genommen, die es für sich für angemessen hält.

Weitere Fragen gibt es von Seiten der Versammlung nicht.

3.3 Facharbeitskreis für Inklusion, Ökologie und Internationale Gerechtigkeit

Auch der Facharbeitskreis stellt seinen Bericht mit einem Video vor.

Andreas „Andi“ Riedl ergänzt noch, dass Dorothee „Doro“ Brandl als Vollmitglied und Sabine „Bine“ Riedl als Referentin für Inklusion den Facharbeitskreis verlassen werden.

Bianca Haußmann und Sandra Mosandl werden nach ihrer Schnupperzeit leider nicht weiter im Facharbeitskreis bleiben.

Franz Tödte und Andreas „Andi“ Riedl bleiben als Referenten erhalten, sowie Martina Beljung als hauptberufliche Referentin.

Anja Bierling bedankt sich bei allen für ihre Arbeit im Facharbeitskreis und rührt kräftig die Werbetrommel dafür.

Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

3.4 Internationaler Arbeitskreis

Nils Arkenberg hat eine Präsentation dabei, um die Arbeit der AG vorzustellen.

Ramona Olwitz hat die Rückfrage, an welchem Datum der Stammtisch stattfindet. Nils Arkenberg schaut kurz im Kalender nach und korrigiert das Datum auf den 07.12.2021.

Andreas Sang hat eine Gretchenfrage: Vollkommen wertungsfrei: ob der Schokonikolaus ein BDKJ Nikolaus wäre.

Antwort Nils Arkenberg: Es ist ein GEPA Nikolaus.

Die Versammlung hat sonst keine weiteren Fragen.

3.5 Diözesanvorstand und Arbeitsgruppen

Auch der Bericht des Vorstands wird per Video vorgestellt.

Benedikt Hohl für Ebersberg hat die Frage, wie wahrscheinlich es ist dieses Jahr zum Friedenslicht in den Dom zu dürfen.

Andreas Sang antwortet: Heute Vormittag hat ihn der Sekretär vom Kardinal angerufen, der Dompfarrer hat wieder wegen den Coronazahlen starke Bedenken. Dies hat er an den Kardinal kommuniziert, dieser will es trotzdem machen. Der Sekretär hat angefragt, ob die DPSG es durchziehen möchte.

Andreas Sang möchte es durchziehen, solange allgemein Gottesdienste stattfinden dürfen.

Gottesdienstablauf und Hygienekonzept liegt beim Domvikar und dieser muss es absegnen. Bis jetzt haben sich gut 50 Personen als Delegationen angemeldet. Es sind noch gut 100 Plätze dafür offen. Andreas Sang hat eine Bitte bzw. Einladung: meldet euch über den Link an und seid beim Gottesdienst dabei, es gibt insgesamt 150 Plätze. Ab 01.12. wird der Link zur Veranstaltung veröffentlicht, dann kann sich jede*r dafür anmelden.

Anja Bierling für den Vorstand fragt, ob es eine 2G Veranstaltung sein wird.

Antwort Andreas Sang: auf keinen Fall, da keiner ausgeschlossen werden soll. Wenn dann 3G+.

Sebastian „Basti“ Adam und Felix Erbersdobler bedanken sich im Chor für die Arbeit beim Vorstand. Es gibt keine weiteren Fragen zum Bericht.

4. Bericht des BDKJ München und Freising

Jana Wulf freut sich Teil der Versammlung sein zu dürfen und stellt mündlich den Bericht des BDKJ vor. Jugendkorbinian fand virtuell statt.

Maria 2.0 wollen für die Thesen weiter Impulse setzen.

Haben sich im Strategieprozess der Erzdiözese München und Freising weiterhin beteiligt.

Im Frühjahr gibt es erneut Wahlen. Sie hofft auf 2 weitere Frauen und macht Werbung für die 19,5 Stunden-Stelle und die des ehrenamtlichen Vorstands (weiblich).

Aussicht auf das neue Jahr wird vorgestellt.

Sie bedankt sich noch beim DPSG-Diözesanvorstand und bei allen Mitgliedern für ihre Arbeit, gerade in dieser Zeit und ist sehr froh so eine starke DPSG München und Freising zu haben.

Andreas Sang bedankt sich bei Jana Wulf für ihren Bericht. Die Versammlung bedankt sich mit Applaus bei ihr.

Die Versammlung hat keine Fragen zum Bericht.

5. Antragsnachbesprechung

Maximilian Margreiter stellt vor, was im letzten Jahr zum Thema **institutionelles Schutzkonzept** passiert ist. Carlos Bretschneider spielt eine Präsentation dazu ein.

Die AG wurde letztes Jahr im Auftrag der Diözesanversammlung eingerichtet. Die AG bestand aus Vertreter*innen aus allen Stufen, des Vorstands, des Facharbeitskreises, der Bildung und Maximilian Margreiter als hauptberufliche Begleitung. Sie haben eine IST Analyse der Veranstaltungen durchgeführt. Diese wurde in einem zweiten Schritt auf Gefährlichkeit und Risikofaktoren hin bewertet. Der IST-Zustand wurde in verschiedene Kategorien eingeteilt. Daraufhin wurden Maßnahmen erarbeitet, die den Risikofaktoren entgegenwirken sollen.

In den nächsten Punkten soll es darum gehen, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden können.

Maßnahmen die schon vorhanden sind:

- Führungszeugnis
- Selbstauskunft

- Module 2d, 2e zur Schulung von Leiter*innen
- Präventions- und Interventionsteamer*innen



Die Moderation bedankt sich bei Maximilian Margreiter für die Vorstellung des Berichts.

In der AG waren Andreas „Andi“ Riedl, Andreas „Andi“ Eikenkötter, Sebastian „Basti“ Adam, Florian „Frece“ Heinritz, Anja Bierling, Andreas Sang, Tamara „Tammi“ Bauer, Julia Streppel, Maximilian „Max“ Margreiter.

Anja Bierling für den Vorstand möchte sich bei der kompletten AG bedanken und stellt schon mal eine kleine Überraschung in den nächsten Tagen für alle Teilnehmenden in Aussicht.

6. Entlastung des Vorstands

Florian für Ost beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Versammlung hat mit 32 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen den Antrag angenommen.

Der Vorstand wurde damit entlastet.

Freitag, 26.11.2021 Ende der Versammlung um 21:45 Uhr. Es wird in verschiedenen Kleingruppen weitergearbeitet.

Samstag, 27.11.2021

Andreas Sang begrüßt um 09:20 Uhr die Versammlung und liest die Tageslesung vor. Anschließend übergibt er an Sebastian „Basti“ Adam für die Morgenrunde.

Felix Erbersdobler und Sebastian „Basti“ Adam lesen abwechselnd die Good-News des Tages vor. Anschließend wird eine Runde „alle die wo“ gespielt.

Elisabeth „Tschisa“ Maier begrüßt um 09:30 Uhr die Versammlung.

Die **Beschlussfähigkeit** wird erneut überprüft:

Stimmverteilung:

Funktion	Mögliche Stimmen	Wahrgenommene Stimmen	Namen
Diözesanvorstand	3	3	Anja Bierling, Carlos Bretschneider, Andreas Sang (Kurat)
Stufenreferent*innen	6		
Wölflinge	2	2	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling
Jungpfadfinder	1	1	Felix Erbersdobler
Pfadfinder	1	0	Andreas „Andi“ Eikenkötter
Rover	2	2	Raphael „Raphi“ Beljung ² hat seine Stimme an Paul Weyh delegiert, Florian „Freece“ Heinritzi
Bezirksvorstände	21		
Ebersberg	3	3	Sandra Fuchs, Sebastian Lausch, Benedikt Hohl
Freising	2	2	Stefanie Küster, Max Maier
München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Simon Bräuer
München Ost	3	3	Lara Aust, Roman Chylla, Florian Kick
Oberland	3	3	Sofie Plöckl, Max Berger, Markus Holler
Rosenheim	3	3	Martina Schwarzmüller, Andreas Schartner, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Jakob Hein, Ricarda Elsholz, Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	2	2	Franziska Horn, Heinrich Wood
Stufendelegierte	8		
Wölflingsstufe	3	3	Dario Schmid, Thomas Lautenbacher, Ludwig Münnich
Jungpfadfinderstufe	0	0	vakant

² Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

Pfadfinder- stufe	3	3	Antonia Philippi, Sebastian Neuner, Kerstin Pirker delegiert für Maxi Koller
Roverstufe	2	2	Simon Oberhauser, Theresa Dörne- mann

Die Versammlung ist mit 37 von 38 Stimmen beschlussfähig.

Elisabeth „Tschisa“ Maier begrüßt alle Neuen, die heute dabei sind und gibt einen Ausblick auf den Versammlungstag.

7. Erneute Entlastung des Vorstands

Die Versammlung stimmt erneut über die Entlastung des Vorstands ab.

Die Versammlung hat mit 34 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen abgestimmt. Somit wurde der Vorstand entlastet.

8. Bericht der Freunde und Förderer

Die Moderation begrüßt Richard Uhl und übergibt an ihn für seinen Bericht. Richard macht Werbung für die Freunde und Förderer. Jede*r, der*die Lust und Laune hat, darf dort gerne Mitglied werden.

Leider musste der Georgstag zum zweiten Mal ausfallen.

In diesem Jahr gab es Neuwahlen, der bestehende Vorstand wurde wiedergewählt.

Jede*r kann einen Antrag stellen, vom Stamm zur Diözese, um Aktionen gefördert zu bekommen. Es muss lediglich eine Kalkulation eingereicht werden. Der Antrag muss über den Diözesanvorstand eingehen. Dieser gibt eine Empfehlung an die Freunde und Förderer ab, ob die Aktion förderungsfähig ist oder nicht.

Wer gerne die Kontaktpost erhalten möchte und diese nicht bekommt, darf sich an Richard wenden. Gerne dürfen Artikel über Aktionen zugeschickt werden, um diese zu veröffentlichen.

Nutzt den Verein, nehmt das Geld an, stellt Anträge!

Die Moderation bedankt sich für den Bericht von Richard Uhl.

Es gibt zwei Wortmeldungen.

Andreas Rosenheim: Würde gerne mehr über die Aktionen wissen, die förderungsfähig sind.

Richard Uhl antwortet, dass alle Aktionen förderungsfähig sind, als letztes wurde das Lastenfahrrad bezuschusst. Der EBX (Aktion der Rover*innen-Stufe) wird immer gefördert. Gerne würden sie auch kleine Projekte fördern. -> einfach einen Antrag stellen.

Andreas Sang bedankt sich bei Richard Uhl. Er weist darauf hin, dass z.B. iPads fürs Lager nicht gefördert werden. Andreas Sang beglückwünscht Richard Uhl zu seiner Wiederwahl und bedankt sich für sein Engagement und auch seine Anwesenheit immer wieder auf der Diözesanversammlung. Der Link, der zur Homepage der Freunde und Förderer führt, um dort Anträge stellen zu können, wird im Chat veröffentlicht.

9. Bericht des DPSG Bundesvorstandes

Die Moderation begrüßt Anka Meyer, die Bundesvorsitzende. Sie hat eine PowerPoint Präsentation dabei.

<p>» Corona und die Konsequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Initieren einer Corona-Aktionsgruppe, in der DiV und Bund Anstupspunkte für die Rückkehr zu „normaler“ Verbandsarbeit erarbeitet haben scoutingneverstups.de weiterhin online Spendenauführer Helfende Hand ausverkauft: Erlöse gingen anteilig an Misericord und Caritas International Westenrohe nach zwei Lockdowns weiterhin geöffnet. Einige Veranstaltungen abgewandelt oder ausgefallen 	<p>» 88. Bundesversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hat vom 02.-06.06. digital stattgefunden Joschka Hench und Matthias Feldmann sind gewählt und somit in Ämtern bestätigt Unterschiedlichste Gremienwahlen 52 Anträge behandelt, davon 36 Satzungs-, Geschäftsordnungs- und Wahlordnungsänderungsanträge: <ul style="list-style-type: none"> Strategiepapierentwicklung Beschluss der gegenseitigen Ordnung Digitale Tagen und Digitalstrategie Jahreszeiten 2023 „Strom“ Auf bv.dpsg.de findet ihr alle Anträge und Ergebnisse 	<p>» Aktuelles aus den Stufen</p> <p>Wölflinge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bundesunternehmen wurde auf 2023 verschoben Leiter*innen-Lager und Wölfling-tour <p>Pfadis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bundesunternehmen vom 31.07.-07.08.2022 Vollversammlung abgesagt, anderes Format <p>Jupfis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dezentraler Aktionstag war Erfolg und technisch gut umgesetzt Bundesunternehmen Drei, 21 abgesagt, Alternative bereitgestellt <p>Rover:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bundesunternehmen wird in der Karwoche 2022 stattfinden Rund 1.300 Anmeldungen
<p>» Weitere Großveranstaltungen</p> <p>Pfingsten in Westenrohe</p> <ul style="list-style-type: none"> Pfingstfeier wurde als alternatives Angebot erstellt und von 117 Stämmen genutzt - dabei Spende an Westenrohe Der Pfingsten selbst gab es außerdem wieder ein digitales Angebot 2022: Hoffentlich wieder bei und vor Ort, erste Planungen laufen <p>In Vorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bundeskonferenz 2023: Ausschreibung für Gruppe zur Konzeptentwicklung bis in den nächsten Tag Leiter*innen-Event 2023: Zusammenkunft einer Gruppe 	<p>» Aufarbeitung von Machtmissbrauch</p> <p>Die Aufarbeitung von Machtmissbrauch in der DPSG wurde 2020 auf der 87. BV beschlossen. Seither...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...und langwierige Austauschgespräche mit anderen Verbänden geführt und im Beratungsausschuss (BA) thematisiert werden ...und Ziele, Maßnahmen und Governancestruktur erarbeitet und in DiV, DiV und BV verankert werden ...und Stellen und Bestandsverfahren für den Archivar/Archivarin festgelegt werden ...und Verfahren für die Disziplinarität und Berufung festgelegt werden ...wird eine Evaluation des Prozesses durchgeführt <p>Momentan befinden wir uns immer noch in der Vorbereitungsphase. Der eigentliche Start der Aufarbeitungsphase ist für Herbst 2022 geplant.</p> <p>Mehr Infos gibt es unter https://www.dpsg.de/bv/aufarbeitung</p>	<p>» Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Leiter*innen gewinnen: Überarbeitung Strukturreform: Regionen: Umfrage an die Diözesen um Regionen zu ermitteln Vorbereitungen der Umsetzung der AG zur Strategiekonzeptentwicklung laufen an Archiv: Ausgliederung des Archivs wird weitergedacht. Viola Kohberger begleitet den Prozess. Johannes Witter ist als Leiter des Archivs berät zur Verfügung AG Politische Bildung: Erstellung Videofilo zum Thema politische Bildung in der DPSG
<p>» Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jahresaktion 21 Miteinander Mittendrin: regelmäßige Aktionen und Angebote Jahresaktion 22 Pfingsten ist bunt: Dritte Ausgabe der Verbandszeitschrift ist in Vorbereitung Jahresaktion 23 Strom: Ausschreibung AG-Mitglieder Mitbestimmungsevaluation wird gerade beendet Awareness-Konzept-Team hat Arbeit aufgenommen Corona Aufholpakete: Nachweise über Freizeiten und Bildungsmaßnahmen noch möglich; Neues Paket nächstes Jahr 	<p>» Neuigkeiten aus dem rdp</p> <p>Ringversammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anmeldung des VSt 2023 abgeschlossen, etwa 2.000 Anmeldungen Auflösung von RfP und RfP zum 31.12.2021 beschlossen WOSM Service zur Bewerberregulierung beim VSt 23 Jonas Spitzky wurde zum jugendpolitischen Sprecher gewählt, Vikarinnen im Vorstand und keine Ring-IC, WOSM Vom 30.09.-03.10.2022 findet die Ringversammlung (Ringkongress für Aktive auf Bundes- und Diözesanebene) statt - die PL wurde gewählt: Robina Schwett, Dominik Neumann-Wächter, Dominik Klubb Eventfall: statt eine Logobildung an 	<p>» Neuigkeiten aus dem BDKJ</p> <ul style="list-style-type: none"> Hauptversammlung 2021 Wahl von Daniela Hentscher zur ehrenamtlichen Bundesvorsitzenden Nachwahl der Kandidatinnen für das Posten der hauptamtlichen Bundesvorsitzenden Prüfungsanträge zu Jugendweibbarkeit und Corona, zu Impfbereitschaft und Klimagerechtigkeit Außerordentliche Hauptversammlung Anträge zu geschlechtsgerechter Vorstandszusammensetzung und vielfältiger Gottesdienste Bewerber*innen für die hauptamtliche Vorsitzende Lena Bierschner

Anschließend gibt sie an die Versammlung für Lob, Kritik, Anregungen oder Fragen zurück.

Bianca Haußmann bedankt sich bei Anka Meyer für ihren Bericht und möchte wissen, ob es schon einen ersten Eindruck bei der Aufarbeitung von Machtmissbrauch in der DPSG gibt.

Anka Meyer antwortet, dass sie noch bei der Zusammensetzung der Gremien sind.

Es gab Betroffenen-Treffen. Diese waren bis jetzt sehr gut besucht (3-5 Teilnehmende). Gestartet wird, wenn alle unterschiedlichen Gremien besetzt sind, sie werden regelmäßig darüber berichten.

Paul Weyh fragt, was es mit der Auflösung des rdp auf sich hat.

Anka Meyer antwortet, dass der rdp bis jetzt aus 2 Ringen bestanden hat, WAAGs und WOSM. Es gab einen RfP und einen rdp. Nun gibt es eine Satzung und nur noch einen Ring. Das wurde jetzt gemacht und es wird jetzt mit beiden Ringen ausgetreten und mit einem Ring wieder eingetreten, damit die Struktur nicht mehr so schwer ist.

Die Moderation fragt die Versammlung, ob es noch weitere Fragen oder Anmerkungen gibt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen der Versammlung.

Anja Bierling bedankt sich bei Anka Meyer für ihre Anwesenheit und die Arbeit des Bundesvorstandes.

Anka Meyer freut sich über die Anwesenheit und klopft dem ganzen Diözesanverband für die Aktionen auch während Corona auf die Schultern.

10. Bericht des Jugendwerks St. Georg e.V.

Mathias „Matze“ Fazekas berichtet für das Jugendwerk St. Georg e.V. und stellt als erstes die Mitglieder des Vorstands vor. Es gibt ein fünf-köpfiges Team, das aus den drei Vorständen und zwei Referenten besteht. Er bedankt sich bei allen und auch Regine Zisch der Geschäftsführerin für die anstrengenden letzten zwei Jahre.

Zwei Häuser gehören dem Diözesanverband; Thalhäusl und Seegatterl. Bis vor kurzem waren dort sieben Personen angestellt. Sechs Personen sind noch angestellt, bzw. eine Person befindet sich in der Kündigung auf eigenen Wunsch. Im Büro gibt es noch eine Minijoberin.

In den Häusern mussten die Mitarbeiter*innen mit den „größeren“ Arbeitsverträgen in Kurzarbeit geschickt werden, auch wenn das dem Verein nicht leichtgefallen ist. Dies wurde mittlerweile auch wieder aufgehoben.

Mathias „Matze“ Fazekas gibt wieder an die Moderation ab. Er merkt noch an, dass das Jugendwerk sich auch ohne Rückfragen gewertschätzt fühlt und macht noch Werbung für das Jugendwerk, da nachher noch Wahlen sind.

Carlos Bretschneider bedankt sich beim Jugendwerk für die Arbeit und ist sehr froh, dass es sie gibt, teilt noch mit, dass sie sehr froh sind, so durch die Krise gekommen zu sein, da das nicht selbstverständlich ist, dass sich um alles gut gekümmert würde und hofft auch, dass es einige Kandidat*innen gibt, die ins Jugendwerk kommen.

Es folgt eine 15-minütige Pause. Andreas Sang spricht über die Bedeutung von „Berufung“. Es soll doch jede*r noch in die Besinnung gehen, um sich danach auf die Wahlliste für das Jugendwerk stellen zu lassen.

Die Versammlung geht um 10:55 Uhr weiter.

10:55 Uhr Elisabeth „Tschisa“ Maier begrüßt die Versammlung in den Schlusspurt für den Vormittag.

Alle halten zum Wiedereinstieg ihre schwarzen und grünen Gegenstände in die Kamera (Farben des Jugendwerks).

Die Moderation gibt ab an Simon Oberhauser. Er macht Werbung für das Bezirkslager München-Isar. Es wird dort noch ein Küchenteam gesucht. Man kann sich bei der „AG Fresse“ (kulinarische Versorgung) melden.

Voraussetzungen: Lust am Kochen für 500 TN, es sollte ein Team von 12-15 Personen sein. Aktuell gibt es fünf Personen. Das Lager findet vom 04.-11.06.2022 im Scoutcamp Austria statt. Die Infos gehen noch gesondert an die einzelnen Bezirke raus.

Andreas Sang bedankt sich bei Simon Oberhauser und gibt an, dass Mathias „Matze“ Fazekas auch schon sehr lecker für eine Versammlung gekocht hat und fragt ihn, ob das nicht was für ihn wäre, nachdem er die Wahlen geleitet hat.

Die Moderation macht erneut eine Überleitung an Mathias „Matze“ Fazekas für die Wahlen.

11. Wahlen

11.1 Wahlen Jugendwerk St. Georg e.V.

In das Jugendwerk können bis zu 20 Mitglieder gewählt werden, die Vollversammlung wird von der Diözesanversammlung gewählt.

Einige haben sich bereiterklärt erneut zu kandidieren.

Bianca Haußmann kandidiert vielleicht.

Alle anderen kandidieren erneut.

Kandidat*innen	Stimmen	Wahl ja/nein
Benedikt Wolfram	36 ja/1 Enthaltung	ja
Paco Reich	34ja/2nein	Ja unter Vorbehalt, da nicht in der Versammlung anwesend
Andi Pröhl	36ja 1 Enthaltung	ja
Tom Stober		
Antonia Philippi		
Barbara Purschke		
Sabine Riedl		
Bianca Haußmann	36ja /1 Enthaltung	ja

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

Zu den Kandidat*innen gibt es keinen weiteren Redebedarf und auch keinen Fragen.

Mathias „Matze“ Fazekas geht über in die Wahl. Es wird keine Personaldebatte beantragt.

Die Moderation gibt ab an Carlos Bretschneider.

Er bedankt sich bei allen Kandidierenden und hofft, dass bald alles wieder in Präsenz stattfinden kann.

Er macht Werbung für das Passionslager 2022. Es finden zum ersten Mal Jugendpassionsspiele statt. Es gibt somit erstmalig die Möglichkeit, Karten zu Jugendpreisen zu erwerben. Das ganze soll mit einem Lager verbunden werden. Es werden gerade noch Absprachen mit Christian Widowitz, dem Pastoralreferenten in Oberammergau getroffen. Carlos Bretschneider hofft, dass bald ein Treffen mit ihm stattfinden kann. Sobald dies war, werde es neue Informationen geben.

Andreas Sang fügt hinzu, dass dies ein klassisches Beispiel für die Förderung der Freunde und Förderer wäre.

Alle zwischen 16-26 Jahren können dort teilnehmen.

Elisabeth „Tschisa“ Maier gibt für die Wahl in den Wahlausschuss an Anja Bierling ab.

11.2 Wahlen Wahlausschuss

Anja Bierling führt in die Wahl ein.

Es können bis zu fünf neue Plätze vergeben werden. Anja Bierling bedankt sich bei den ehemaligen Mitgliedern des Wahlausschusses. Bei allen ist die Amtszeit ausgelaufen.

Eine Amtszeit läuft über zwei Jahre.

Bis dahin gibt es keine Rückfragen aus der Versammlung.

Die Kandidierendenliste wird geöffnet.

Kandidat*innen	Stimmen	Wahl ja/nein
Florian Kick		
Tassilo Siegl		
Sebastian Neuner		
Florian „Freece“ Heinitzi	37 ja	ja
Kerstin Pirker		
Heinrich Wood		
Paul Weyh		
Felix Erbersdobler	36 ja / 1 Enthaltung	ja
Sandra Fuchs		
Lara Aust	35 ja / 1 nein 1 Enthaltung	ja
Simon Oberhauser		
Sebastian Adam		
Benedikt Hohl	35 ja / 1 Enthaltung	ja
Alina Klein		
Jakob Hein		

Die Moderation bedankt sich bei Anja Bierling für die Wahlleitung und bei allen Kandidat*innen.

12. Bericht DPSG Landesstelle Bayern

Daniel Götz stellt den Bericht der Landesstelle vor.

Die Landesversammlung

- beschließendes Organ
- Mitglieder sind die 7 DPSG Diözesanverbände, vertreten durch die Vorstände (1 Stimme pro DV)
- die Landesversammlung trifft sich i.d.R. 5 x im Jahr



Die Aufgaben der Landesstelle

- Finanzielle Koordination der bayernweiten Veranstaltungen insbesondere WBKs
- Durchführung landesweiter Projekte und Schaffung von Projektstellen
- Beratung & Vernetzung der ehrenamtlichen & hauptberuflichen Mitarbeitenden in den Diözesanverbänden im Hinblick auf Förderangelegenheiten & gesetzlichen Veränderungen
- Beratung und Unterstützung bei Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, politischer Bildung & Bestellung von Merchandise-Artikel



In Persona: Der Landesvorstand ...

Der Landesvorstand wird für 3 Jahre durch die Landesversammlung gewählt - 4 Personen

Aktueller Vorstand






Günther Bille Tobias Biewert Daniel Götz

In Persona: Die Landesstelle...





Susi Wittmann Referentin des Vorstandes
Christina Pöhlmann Landesgeschäftsleitung
Martina Buchenbach Verwaltung

Ganz konkret: Fördertopf „Jugendarbeit nach Corona“

- Fördertopf des bayrischen Jugendrings für 2021
- Unterstützung bei kreativer Werbung oder Wiederaufnahme der pädagogischen Arbeit
- Z.B. konkrete Startaktionen, ...
- Weitere Infos im Büro der Landesstelle



Endlich da! Pfadi-Ente 2.0

- Preis: 4,00 € / Stück (Bundie 25€)
- Solange der Vorrat reicht



**Ganz konkret:
Bienenwachstücher**

- Preis: 4,50 € / Stück
- Größe: 25 x 25 cm
- Aktuell noch auf Lager



**Leider auf Eis gelegt!
BayLeiLa**

- Ursprünglich für 2021 geplant – wegen Corona verschoben
- Keine sinnvollen Termine bis Ende 2023 (ohne Kollisionen) frei
- Frage: Besteht grundsätzlich Interesse an einem Leiterlager?



**Ganz konkret:
Kuratenkurs 2021**

- Befähigt für das Amt als Kurat*in in Stamm, Bezirk oder Stufe
- Anmeldung über die Landesstelle
- Kursteam:
Viola Kohlberger (Augsburg), Yvonne Gibis (Passau), Sebbi Schmitt (Bamberg), Lucas Lobmeier (Regensburg), Matthias Heim (Eichstätt), Christoph Hippe (Würzburg)



**Ganz konkret:
... und vieles mehr ...**



Wo findet ihr uns?

DPSG Landesstelle Bayern e.V.
Landesvorstand Bayern
Königsplatz 64
91042 Nürnberg
Tel: 0911 - 431 899 00
Fax: 0911 - 431 899 09
Mail: landesstelle@dpsg-bayern.de
www.dpsg-bayern.de
www.facebook.com/DPSG.Bayern



Fragen aus der Versammlung:

Andreas Rosenheim: Wollte gerne noch etwas zum Programm oder Inhalt des BayLeiLa wissen.

Antwort Daniel Götz: Die Idee für 2021 war damals das Lager über Christi Himmelfahrt zu machen. Es wäre eine Mischung aus einem „Get-together“, Ausbildungsangeboten, Ausbildungsbörse z.B. welche Bausteine fehlen mir noch etc. klassische Zeltlagerdinge wie Hike, inhaltliche Workshops usw.

Daniel Götz kann auch gerne das Konzept zukommen lassen, wenn daran Interesse besteht. Alles ist allerdings auch anpassungsfähig, da wohl ein neues Team das in Zukunft vorbereiten wird.

Anja Bierling bedankt sich bei Daniel Götz für sein dasein, seine Berichterstattung und für die Arbeit des Landesvorstandes bzw. der Landesstelle.

Die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus bei Daniel Götz.

Die Moderation läutet um 12 Uhr die Mittagspause ein. Um 14 Uhr startet die Versammlung wieder.

Elisabeth „Tschisa“ Maier begrüßt um 14:01 Uhr alle Versammlungsmitglieder nach der Mittagspause.

Sie übergibt an Andreas Sang. Dieser macht Werbung für die DPSG-Firmung. Alle Jupfis/Pfadis, die daran Interesse haben, können sich über den Link <https://bit.ly/dpsgfirmung> anmelden. Bernhard ergänzt noch, dass sich auch sonstige Interessierte, die gerne für die Infrastruktur dabei sein möchten, sich gerne melden dürfen.

Andreas Sang übergibt wieder zurück an die Moderation.

Die Moderation führt einmal kurz in die Antragsdiskussion auf Diözesanebene ein. Es gibt keine Fragen der Versammlung zum Prozedere. Die **Beschlussfähigkeit** wird erneut festgestellt.

Stimmverteilung:

<i>Funktion</i>	<i>Mögliche Stimmen</i>	<i>Wahrgenommene Stimmen</i>	<i>Namen</i>
Diözesanvorstand	3	3	Anja Bierling, Carlos Bretschneider, Andreas Sang (Kurat)
Stufenreferenten	6		
Wölflinge	2	2	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling

Jungpfadfinder	1	1	Felix Erbersdobler
Pfadfinder	1	0	Andreas „Andi“ Eikenkötter
Rover	2	2	Raphael „Raphi“ Beljung ³ , hat seine Stimme an Paul Weyh delegiert, Florian „Freece“ Heinritzi
Bezirksvorstände	21		
Ebersberg	3	3	Sandra Fuchs, Sebastian Lausch, Benedikt Hohl
Freising	2	2	Stefanie Küster, Max Maier
München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Simon Bräuer
München Ost	3	3	Lara Aust, Roman Chylla, Florian Kick
Oberland	3	3	Sofie Plöckl, Max Berger, Markus Holler
Rosenheim	3	3	Martina Schwarzmüller, Andreas Schartner, Stefan Reis
Rupert-Mühldorf	3	3	Jakob Hein, Ricarda Elsholz, Bernhard Hennecke
Wurm-Amper	2	2	Franziska Horn, Heinrich Wood
Stufendelegierte	8		
Wölflingsstufe	3	3	Dario Schmid, Thomas Lautenbacher, Ludwig Münnich
Jungpfadfinderstufe	0	0	vakant
Pfadfinderstufe	3	3	Antonia Philippi, Sebastian Neuner, Kerstin Pirker delegiert für Maxi Koller
Roverstufe	2	2	Simon Oberhauser, Theresa Dörnermann

Die Versammlung ist mit 37 von 38 Stimmen beschlussfähig.

13. Anträge

13.1 Antrag 1 Geschlechtergerechte Sprache auf Diözesanebene

Antragsvorstellung:

Simon Oberhauser führt in den Antrag ein. Die Antragsstellenden möchte, dass alle Dokumente mit denen gearbeitet wird gendergerecht überarbeitet werden und auch in Zukunft damit gearbeitet wird. Diese Entwicklung gibt es auch schon auf Bundesebene und somit soll das auch Diözesanebene umgesetzt werden.

³ Stimmdelegation liegt dem Vorstand schriftl. vor

Antonia Philippi ergänzt, dass noch ein Nachtrag eingetragen wurde, dass die existierenden Texte nur dann überarbeitet werden müssen, wenn sie ausgegeben werden. Es soll dafür eine AG geben, die das tun soll/wird.

Im Vorfeld gab es schon einige Vorbehalte bezüglich existierender Dokumente. Es soll nicht das ganze Archiv durchgearbeitet werden, sondern ausschließlich Texte, die zum Arbeiten notwendig sind.

Verständnisfragen:

Heinrich Wood: Findet das ein großartiges Thema und wichtig, dass sich damit befasst wird. Er fragt sich nur wie das alles aussehen wird, mit * oder .:

Antwort Simon Oberhauser: Es verhält sich mit der Frage der Form des Genderns in der Schrift so, dass alles noch in der Entwicklung ist. Die AG möchte sich da auf nichts festnageln. Daher ist noch nicht ganz klar, ob es der „:“ oder der „*“ wird. Die aktuelle Empfehlung auf den Stern begründet sich auf den Beschluss der Bundesversammlung.

Die AG kann dann aber auch in der nächsten Versammlung mitteilen auf welche Variante sie sich geeinigt haben.

Gesamteinschätzung:

Lara Aust: Findet den Antrag sehr wichtig und sehr zeitgemäß, bedankt sich bei den Antragssteller*innen für deren Arbeit.

Martina Schwarzmüller: Findet den Antrag unterstützenswert. Sieht die Anpassung der alten Dokumente aber doch als kritisch. Gibt zu bedenken, dass gerade Printmedien dafür weggeschmissen werden müssten, dies sollte bedacht werden.

Max Berger: Findet es persönlich nicht so gut die Schrift dahingehend anzupassen, da seiner Meinung nach die deutsche Sprache schon sehr schwer ist und die Zeichen immer sehr schwer im Redefluss zu verstehen sind. Seiner Meinung nach macht es alles nur komplizierter.

Heinrich Wood: Findet den Antrag unterstützenswert, auch wenn von Bundesebene her schon die Einheit ersichtlich ist. Er persönlich findet es eine gute Sache.

Formulierung:

Kerstin Pirker hat eine Frage an den Vorstand: Wie viele Dokumente müssten angepasst werden und in welchem Zeitrahmen wäre das realistisch?

Antwort Andreas Sang: Der Aufwand kann schwer abgeschätzt werden, er fand den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung besser. Er kann sich gut vorstellen, dass die Homepage angepasst wird, und für alles Rückwirkende müsste man schauen was alles zu machen wäre.

Fristmäßig schwierig zu sagen, Andreas Sang bräuchte keine Frist dafür. Wenn der Antrag beschlossen wird, wird damit gearbeitet, wie lange das dauert sieht man dann.

Kerstin Pirker: Es soll durch die Frist keine Dringlichkeit entstehen, sondern eher eine Entlastung.

Für Andreas Sang bräuchte es daher diese Frist nicht, er geht davon aus, wie er die Antragssteller*innen kennt, soll es auch keine Frist geben.

Antonia Philippi wollte ihre Vorredner*innen kommentieren, im Antrag steht, dass auf jeden Fall die Geschäftsordnung und die Homepage überarbeitet werden sollen. Welche weiteren Dokumente überarbeitet werden sollen, darüber soll sich dann die AG Gedanken machen, für die Antragssteller*innen besteht nur die Dringlichkeit bei den beiden im Antrag genannten Dingen.

Sebastian „Basti“ Adam zieht seinen Redebeitrag zurück, da von Antonia Philippi alles gesagt wurde. Fristen wurden bewusst rausgelassen.

Anja Bierling meint, dass der Vorstand es als schwierig ansieht, Dokumente, die im Archiv sind, schriftlich zu überarbeiten. Es werden doch immer wieder Schriftstücke aus dem Archiv geholt für Publikationen. Texte von vor 50-70 Jahre zu überarbeiten wird eher als schwierig angesehen.

Antwort Sebastian „Basti“ Adam: Das wäre nicht Sinn und Zweck und Gedanke des Antrags. Es sollen operative Dinge, die nach außen dringen, in Schrift angepasst werden. Es sollen keine 60 Jahre alten Texte angepasst werden, das wäre nicht Sinn und Zweck der Sache, man möchte ja auch die Realität aus der Zeit nicht abändern.

Kerstin Pirker: Es soll vermieden werden, dass der Antrag missverstanden wird, deshalb ist der Satz reingekommen, damit kein „Überarbeitungswahn“ entstünde.

Antonia Philippi zum Einwand von Anja Bierling: Das muss im Antrag nochmal etwas genauer formuliert werden. Eventuell gibt es dafür gleich noch eine Änderung zu einfacherer Sprache.

Bernhard Hennecke möchte ergänzen, die Zitation anzuwenden, wenn man alte Texte wieder aus dem Archiv holt.

Paul Weyh bringt ein, dass neue Dokumente explizit im Antrag Anwendung finden.

Simon Oberhauser bringt ein, dass am Ende nicht eine „Regenbogenpolizei“ auf die Beine gestellt werden soll, die ständig deshalb auf die Finger klopft. Es könnten ja auch alte Dokumente an die AG weitergegeben werden, die noch nicht angepasst wurden. Ziel soll auch der Prozess sein.

Die Moderation führt die Versammlung in die Textarbeit an.

Textarbeit und Änderungsanträge:

Zeile 1-8: Dafür gibt es keine Änderungen. Die Zeilen sind somit gesetzt.

Zeile 5: keine Änderungen

Zeile 9-15: Anja Bierling hat in Zeile 14 und Zeile 16 eine Änderung. Sie möchte, dass klar verständlich ist, dass keine Dinge aus dem Archiv verändert werden.

Paul Weyh hatte einen Formulierungsvorschlag für Zeile 9 und in Zeile 10. Er fügt seine Änderung in den Antrag ein.

Anja Bierling zieht ihren Änderungsantrag erstmal zurück.

Antonia Philippi fände es wichtig, dass festgesellt wird, dass es nur um zukünftige Publikationen geht. Danach kann man sich überlegen, was mit den alten Publikationen und Texten passiert. Sie kann auch

mitgehen, dass das Wort „komplett“ gestrichen wird. Ihr ist es nur wichtig, dass Geschäftsordnung und Homepage nicht vergessen werden. Sie möchte auch noch auf die AG verweisen. Diese soll sich auch anschauen, welche Texte überarbeitet werden sollen.

Florian „Freece“ Heinritzi plädiert für die Streichung des Begriffs „Archiv“.

Florian „Flo“ Kick hat noch einen Änderungsantrag in Zeile 18 und bringt diesen gleich ein.

Carlos Bretschneider führt kurz ein, wie Änderungsanträge in OpenSlides eingepflegt werden können.

Danach werden vier Brakeoutrooms geöffnet. Dort kann innerhalb von 10min über Änderungsanträge gesprochen werden kann, die im Anschluss in OpenSlides eingepflegt werden.

Die Moderation verabschiedet die Versammlung in die Räume.

Um 15:15 Uhr wird die Versammlung fortgesetzt und es geht weiter in die Textarbeit.

In Zeile 9-13 hat Florian „Freece“ Heinritzi einen Änderungsantrag gestellt. Änderung wird von den Antragsstellenden angenommen.

Änderungsanträge:

Antonia Philippi zieht ihren Antrag zurück.

Florian „Flo“ Kick hat ebenfalls einen gestellt und stellt diesen nun vor. Er möchte vermeiden, dass aus Umweltschutzgründen ein Haufen neues Papier bedruckt wird. Dies sollte doch bitte abgewogen werden.

Dario Schmid findet den Antrag vollkommen in Ordnung, da es keine Absicht gibt, Dinge zu schreddern oder neu drucken zu lassen.

Sebastian „Basti“ Adam stört, dass in der Abwägung die Inklusion aller Menschen so hoch angesehen werden müsste, dass die Empfehlung immer auf die geschlechtergerechte Sprache ausfallen müsste und es keine Abwägung gäbe. Somit nimmt der*die Antragsteller*in den Änderungsantrag nicht an.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gegeben. Es geht um Zeile 17

Abgegebenen Stimmen	Ergebnis Ja/nein
37 Stimmen	21 ja 11 nein 5 Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist somit angenommen.

Änderungsantrag, Andreas Sang: er möchte gerne auch bei den Ebenen den BDKJ mit aufnehmen, damit auch da die Regelungen weitergeführt werden, um sich auch auf deren Versammlung darauf beziehen zu können. Betrifft Zeile 22-24.

Theresa Dörnemann sieht es für sich nicht nur als eine Ergänzung, sondern dass ein ganzer Absatz gestrichen wird.

Die Moderation unterbricht, da dies schon von den Antragssteller*innen heute Nacht geändert wurde. Es geht bei diesem Änderungsantrag tatsächlich nur um den BDKJ. Damit man sich dafür dort einsetzt.

Dario Schmid für die Antragsstellenden: Der Änderungsantrag wird angenommen.

Die Moderation fragt die Versammlung, ob es noch weitere Änderungsanträge gibt.

Niemand steht mehr auf der Redeliste.

Florian „Freece“ Heinritzi meint es müsste noch zum Begriff „Archiv“ eine Änderung von den Antragsstellenden vorliegen.

Es geht um die Streichung des gesamten Absatzes 10-16. Dieser soll durch „hierbei geht es um die gendergerechte Formulierung...“ abgeändert werden.

Da von den Antragsstellenden gekommen, ist dieser Änderungsantrag aufgenommen.

Anja Bierling hat noch folgende Änderung: es wird nicht „aufgerufen“ sondern „einberufen“.

Sebastian „Basti“ Adam für die Antragsstellenden: der Antrag wird angenommen.

Im Chat wurde noch ein Änderungsantrag aufgenommen, dieser wird nur aufgegriffen, wenn eine Wortmeldung kommt, diese kam nicht, somit wird er nicht aufgenommen.

Florian „Flo“ Kick meint, dass mit dem Satz von Florian „Freece“ Heinritzi der falsche Satz ersetzt wurde.

Es ist jetzt zweimal die Arbeitsgruppe enthalten. Es sollte dies vereinfacht werden.

Technisch gab es wohl etwas Probleme mit der Änderung von Florian „Freece“ Heinritzi, Carlos Bretschneider versucht dies gerade technisch umzusetzen.

Es wird eine kleine Lesepause eingeschoben. Alle können sich erneut den Antrag durchlesen und schauen, ob nun alle Änderungsanträge aufgenommen wurden.

Bernhard Hennecke hat eine redaktionelle Änderung.

Benedikt Hohl hat auch noch eine redaktionelle Änderung.

Antonia Philippi würde gerne die Zeile 19 und 20 unterhalb der Zeile 23 einfügen.

Da von den Antragsstellenden gestellt, wird die Änderung angenommen.

Kerstin Pirker möchte in Zeile 13 das Wort „dabei“ rausnehmen.

Zum Text gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

OpenSlides hängt leider gerade, es wird eine 10minütige Pause eingelegt und die Abstimmung auf danach verschoben. Die Abstimmung wird nach der Pause erneut gestartet.

Anja Bierling bedankt sich bei Bianca Haußmann für die Doppelfunktion, diese war noch parallel beim Bezirksjugendring, da es dort einiges an Förderung gibt.

Elisabeth „Tschisa“ Maier verabschiedet Tassilo „Ted“ Siegl.

Die Versammlung geht um 16:00 Uhr weiter.

Die Abstimmung wurde erneut gestartet.

Es geht in die Abstimmung:

Ja: 33 Nein: 2 Enthaltung: 1

Der Antrag ist somit angenommen.

Die Moderation lobt die Versammlung fürs „Zähne zusammenbeißen“.

Andreas Sang: findet es super stark, dass dieser Antrag angenommen wurde. Er möchte sich ganz herzlich bei den Antragstellenden bedanken.

Ausblick wie mit dem Antrag umgegangen wird: es wird eine Ausschreibung für die AG geben. Jede*r der*die an diesem Thema interessiert ist, kann gerne mitarbeiten.

13.2 Antrag 2 gegen Initiativantrag Datum Diözesanversammlung

Da zwei Anträge zum gleichen Thema vorliegen, werden die Anträge gegeneinander abgestimmt. Jede*r Stimmberechtigte hat eine Stimme, kann entweder für einen Antrag ja oder für beide Anträge nein stimmen.

Anja Bierling führt in den Antrag 2 ein. Es geht um das Datum 02. -04.12. im gewohnten Rhythmus.

Der Initiativantrag beruht darauf, dass die Diözesanversammlung von 07.10. - 09.10.2022 abgehalten wird. Da die Coronazahlen stetig steigen und es gerne mal wieder eine Diözesanversammlung in Präsenz geben sollte. Es wäre doch auch schöner bei Wahlen eine Versammlung in Präsenz zu haben.

Verständnisfragen:

Andreas (Rosenheim) fragt was passiert, wenn die Versammlung sich für keine der beiden Daten entscheiden würde.

Antwort Anja Bierling: dies wäre theoretisch möglich, allerdings gab es vor fünf oder sechs Jahren einen Antrag, dass innerhalb der drei Wochenenden (Totensonntag – 2. Advent) die Versammlung stattfindet, somit würde dann dieser Antrag in Kraft treten.

Die Moderation lobt Andreas Sang für seine vorbildlichen Wortmeldungen.

Meinungsbildung:

Andreas (Rosenheim): im BVDV wurde der Vorschlag gemacht, nicht in der Versammlung über den Termin zu entscheiden. Er würde allerdings gerne verstehen, warum das dann wieder in die Diözesanleitung zurückgegeben werden soll.

Kerstin Pirker gibt zu bedenken, dass im Oktober doch oft Bezirksversammlungen sind, dies sollte beachtet werden.

Andreas Sang meint alle Termine wurden angeschaut. Mit den Bezirksversammlungen gibt es keine Überschneidung. Nur eine mit dem Unitleitungstreffen für das WSJ (Welpfadfindertreffen).

Die Diözesanleitung kann natürlich eine Versammlung einberufen, dies ist eine Planungssache. Das Thalhäusl ist immer für diesen Termin geblockt. Es müsste dann auch Ende des Sommers entschieden werden, welcher Termin genommen wird, er findet es keine charmante Lösung und plädiert dafür, dass die Versammlung dies heute entscheidet.

Anja Bierling gibt zu bedenken, dass eine Diözesanversammlung doch immer mit Aufwand verbunden ist, im Oktober wäre das zeitlich mit Sommerurlaub, Büro usw. gut machbar.

Ramona Olwitz gibt erneut zu bedenken, dass der Oktober doch schon sehr voll ist mit Terminen und für die ein oder anderen das einzige freie Wochenende ist.

Anja Bierling bedankt sich bei Ramona Olwitz und gibt an, dass auch das mit in die Überlegung eingeflossen ist. Im Dezember oder auch November ist für den Vorstand fast jedes Wochenende belegt. Im Oktober ist dies vom Zeitpunkt her noch ganz gut.

Carlos Bretschneider pflichtet Anja Bierling nochmal bei.

Florian „Flo“ Kick bringt folgenden Punkt ein: er hat im Protokoll nachgesehen. Es war kein Beschluss, dass die drei Termine rotiert werden sondern nur, dass sich der Vorstand an den drei Wochenenden orientieren soll.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Carlos Bretschneider führt in die Abstimmung ein, da die Anträge gegeneinander abgestimmt werden.

Es geht über zur Abstimmung:

Antrag 2

Ja:11 Nein: Enthaltung:

Der Antrag wurde nicht angenommen.

Initiativantrag:

Ja:26 Nein: Enthaltung:

Der Antrag wurde angenommen. Die Diözesanversammlung 2022 wird vom 07.10.-09.10.2022 stattfinden.

13.3 Antrag 4 Diözesanlager

Anja Bierling führt in den Antrag ein. Da dieses Jahr das Diözesanlager ausfallen musste, stellt der Vorstand den Antrag, ein Lager im Jahr 2024 zu veranstalten.

Da 2029 ein Bundeslager stattfinden wird zum 100-jährigen Jubiläum der DPSG würde erst im Jahr 2037 das nächste Diözesanlager stattfinden. Dies wären 2 Generationen ohne Diözesangroßlager.

Verständnisfragen:

Keine Fragen dazu.

Gesamteinschätzung:

Sebastian „Neuni“ Neuner fragt, ob es dann danach einen neuen Turnus geben wird.

Anja Bierling meint, es war so angedacht. Dies wurde nur nicht so in den Antrag aufgenommen, da ein zukünftiger Vorstand daran gebunden wäre und man ja nicht weiß was bis dahin passiert, aber grundsätzlich sollte ab da dann acht Jahre später das nächste Lager stattfinden.

Heinrich Wood findet den Antrag hervorragend. Er findet es eine gute Möglichkeit, wieder neue Begegnungen zu ermöglichen. Würm-Amper hat ein Jahr vorher Bezirkslager, dies sollte dem ganzen aber nicht im Weg stehen.

Dario Schmid bringt ein, dass es mal einen Plan gab, die Diözese Augsburg mitzunehmen. Was ist da der Stand?

Anja Bierling erklärt dies hätte sich zerschlagen, da in Augsburg kein Antrag auf ein Diözesanlager angenommen wurde. Dort gibt es gerade keinen Vorstand und daran wird sich wohl so

schnell nichts ändern. Die Kuratin wird alleine kein Lager machen und daher steht das nicht im Antrag.

Simon Oberhauser findet es super, wenn es geschafft würde 2024 ein Diözesanlager stattfinden zu lassen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Textarbeit:

Aufgerufen ist der gesamte Text:

Keine Wortmeldung dazu.

Antrag kommt zur Abstimmung:

Ja:33 Nein:0 Enthaltungen: 4

Der Antrag wurde angenommen.

Anja Bierling bedankt sich bei der Versammlung zum Annehmen des Antrags. In nächster Zukunft wird es eine Ausschreibung geben, für alle die Lust haben mitzuarbeiten.

Die Moderation übernimmt wieder und beglückwünscht die Versammlung zum Antrag.

Elisabeth „Tschisa“ Maier würde gerne die Klos auf dem Lager putzen, damit sie Teil davon sein kann.

14. Jahresplanung 2022

Anja Bierling möchte gerne eine drei minutige Pause damit die Visualisierung die Jahresplanung aufmachen kann.

Anja Bierling beginnt mit einem Zitat von Baden Powell und stellt danach die Jahresplanung vor.

Andreas Sang weist noch daraufhin, dass nächstes Jahr die DPSG den Gottesdienst bei Jugendkorbinian hat. Er macht Werbung dafür und hätte gerne wieder so unglaublich viele Banner im Altarraum wie vor acht Jahren. Termin ist der 12.11.2022. Kommt alle und macht mit!

Bernhard Hennecke, möchte noch ergänzen und weist auf das Jupfi-Bayernlager hin. Er möchte gerne wissen, ob das auch im Kalender Berücksichtigung findet.

Anja Bierling: natürlich wird das auch im Kalender berücksichtigt werden. Der Kalender soll auf der Homepage so aktuell wie möglich gehalten werden. Alle Bezirke sollen doch bitte ihre Termine in den Chat schreiben, damit alle Bezirksversammlungen aufgenommen werden können.

Kerstin Pirker macht noch Werbung für den Pfadi-WBK (Woodbadge-Kurs) im nächsten Jahr.

Dezember 2021

Fr, 03.12. Advents-DL
Do, 09.12. BVDV
So, 12.12. Friedenslicht

Januar 2022

Do, 20.01. Große DL

Februar 2022

Di, 01.02. BVDV
Di, 15.02. kleine DL
Fr, 18.02. - So, 20.03. Bundesfachkonferenzen (digital)
Fr, 25.02. Funkenflug (Austausch zum Missbrauchsgutachten)

März 2022

Di, 08.03. Große DL
Sa, 12.03. Wölflings-Brunch
Fr, 18.03. - So, 20.03. Modulleitungstraining (digital)
Di, 22.03. Jugendwerksvollversammlung
Fr, 25.03. - So, 27.03. BDKJ Diözesanversammlung
Di, 29.03. BV Freising
Do, 31.03. BVDV

April 2022

Di, 05.04. Kleine DL
Sa, 10.04. - Mo, 18.04. Rover-Bundesunternehmen „Voco“
Do, 28.04. Große DL

Mai 2022

Fr, 06.05. - So, 08.05. Passionsspielelager
Mi, 25.05. BVDV+DL

Juni 2022

Do, 16.06. - So, 19.06. Bundesversammlung
Sa, 25.06. Wölflings-Aktion
Do, 30.06. Kleine DL

Juli 2022

Fr, 01.07. - So, 03.07. EHAD
Mi, 13.07. BVDV
Do, 21.07. Spaß DL
Sa, 30.07. - Sa, 06.08. Pfadi-Bundesunternehmen

August 2022

So, 07.08. – So., 14.08. Jupfi-Bayernlager „blural 22“

Mo, 08.08. - So, 28.08. Explorerbelt der Rover

September 2022

Fr, 09.09. - So, 11.09. DL-Klausur

Do, 15.09. Kleine DL

Do, 22.09. BVDV

So, 25.09. PIT-Vernetzungstreffen

Oktober 2022

Di, 04.10. Große DL

Fr, 07.10. - So, 09.10. Diözesanversammlung

Sa, 15.10. BV München-Isar und München-Ost

So, 16.10. BV Würm-Amper

Mi, 19.10. Kleine DL

Fr, 21.10. – So, 23.10. BV Rupert-Mühldorf

November 2022

Sa, 5.11. BV Oberland

Sa, 19.11. BV Rosenheim

Di, 22.11. Große DL

Dezember 2022

Fr, 16.12. Advents-DL

Bei weiteren wichtigen Terminen bitte dem Büro schreiben.

15. Sonstiges

Andreas Sang begrüßt Marina Berger in der Versammlung.

Andreas Sang teilt mit, dass auf Diözesanebene eine Medien-AG gegründet wurde. Diese AG beschäftigt sich mit der Öffentlichkeitsarbeit der Diözesanebene. Andreas Sang ruft in deren Namen dazu auf, sich dort zu engagieren und lädt dazu herzlich ein.

17:07 Uhr Die Moderation beendet die Versammlung. Es hat ihr sehr viel Spaß gemacht und sie ist immer wieder beeindruckt was die DPSG alles wuppen kann. Sie wünscht der Diözesanversammlung alles Gute. Danach übergibt sie an den Vorstand.

Andreas Sang bedankt sich bei Elisabeth „Tschisa“ Maier für die Moderation.

Anja Bierling bedankt sich bei Sarah Bauer für das Protokoll.

Andreas Sang bedankt sich bei Maximilian „Max“ Margreiter für die Technik.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei Jonas, dem FSJler für seine Arbeit und Hilfe.

Anja Bierling bedankt sich bei Martina Beljung für ihre Arbeit für die Vorbereitung der Diözesanversammlung.

Andreas Sang bedankt sich bei Kerstin Pirker für den Rechenschaftsbericht, den sie gelayoutet hat.

Andreas Sang bedankt sich bei allen Versammlungsmitgliedern für ihr hier sein, konzentriertes Arbeiten und dabei sein.

Andreas Sang weist noch daraufhin, dass die Reflektion digital stattfinden wird, der Link wird in den Chat gestellt. Er freut sich riesig darüber der Kurat dieses Diözesanverbands sein zu dürfen.

Anja Bierling weist auf den Gottesdienst um 17:30 Uhr hin.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei allen, die den inoffiziellen Kanal mitbespielt haben. Alle sollen für den Gottesdienst in dem Zoom-Raum bleiben.

Anja Bierling beendet die 89. Diözesanversammlung um 17:17 Uhr.

f.d. Protokoll

Sarah Bauer

f.d. Vorstand

Anja Bierling